

Antrag

**Betreff: Endlich KfW-Kredite für unsere Schulen nutzen!**

Die BVV möge beschließen,

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich mit Nachdruck beim Senat von Berlin für ein Finanzierungsmodell einzusetzen, das dem Bezirk den Einsatz von KfW-Kommunalkrediten aus dem Programmteil Energetische Gebäudesanierung (Programmnummer 156) für die energetische Sanierung bezirkseigener Gebäude ermöglicht.

In einem ersten Schritt werden dem Senat von Berlin diejenigen Schulen vorgeschlagen, die bisher beim Bund-Länder-Programm "Energetische Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (Investitionspakt)" keine Berücksichtigung finden konnten und für die bereits Antragsunterlagen von der SE Immobilien erarbeitet worden sind:

- Heinz-Brandt-Oberschule
- Gymnasium in der Kuckhofstr.
- Schule an der Heide
- Schinkel-Oberschule
- Bornholmer Grundschule
- Mendel-Grundschule
- Grundschule am Hamburger Platz
- Grundschule Am Weißen See
- Grundschule Turnvater Jahn

Berlin, den 3. November 2008

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
gez. BV Stefanie Remlinger, BV Peter Brenn, BV Cornelius Bechtler

**Begründung**

Der Investitionsrückstau bei Gebäuden benötigt alleine für die Pankower Schulen den Einsatz von mehr als 100 Mio. €. Dies kommt dem Bezirk doppelt teuer zu stehen. Hohe Bewirtschaftungskosten sind einerseits die Folge. Bei der Kosten- und Leistungsrechnung führt dies andererseits durch die erhöhten IKT-Kosten zu einer ungünstigen Position beim Kostenvergleich. Der hohe Handlungsdruck ist unstrittig.

Das Angebot der KfW-Bank ist hoch attraktiv. Der effektive Zinssatz beträgt derzeit 1,81%. Die Investitionen lassen sich mit sehr geringem Risiko aus den folgenden Energieeinsparungen finanzieren.

Der Bezirk kann aufgrund der bestehenden Gesetzeslage keine KfW-Kredite in Anspruch nehmen, da Bezirke nach der Landeshaushaltsordnung (LHO) über keine Kreditermächtigung verfügen. Bisher wurde nach Auskunft der Berliner Energieagentur noch kein einziges Gebäude (!) aus einem Bezirk mit den günstigen KfW-Krediten energetisch saniert.

Der Senat von Berlin muss den Bezirken umgehend die Mittel aus KfW-Krediten zugänglich machen. Der hohe Investitionsrückstau in den bezirklichen Liegenschaften macht den Einsatz von KfW-Krediten dringend erforderlich. Wir benötigen diese Investitionen als wichtigen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz und fördern damit zielgerichtet unsere mittelständische Wirtschaft in Pankow und in Berlin.